

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

6.2.1867 (No. 36)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36.

Mittwoch den 6. Februar

1867.

Elisabethenverein.

Von Herrn Major Schffel erhielten wir zur Erinnerung an seine Frau ein Geschenk von 50 fl., wofür wir auch auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank auszusprechen uns gedrungen fühlen. Karlsruhe, den 5. Februar 1867.

Das Comite.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Um den Kameraden der 2. Compagnie Mittheilungen in Corpssachen zu machen, werden dieselben auf

Mittwoch den 6. Februar, Abends 8 Uhr,

zu Kamerad L. Neck, zur goldenen Traube, eingeladen.

Die Wichtigkeit der Mittheilungen erfordert allgemeine Theilnahme, und wird deshalb zahlreiches Erscheinen erwartet.

Die Kameraden der andern Compagnien sind dazu auch freundlichst eingeladen. Der Hauptmann: **Markstahler.**

Bekanntmachung.

Am Abende des 4. Februar d. J. wurde in einem Schilderhäuschen ein kleiner Korb mit feiner Wäsche aufgefunden.

Wir fordern den Eigentümer dieser Gegenstände, oder wer über denselben etwa Auskunft geben kann, auf, sich binnen 8 Tagen bei dieser feierlicher Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.

Pfister. Blatner.

Gläubiger-Aufforderung.

22. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Verlassenschaft des verstorbenen Franz Kaver Stroh, Großh. Oberrechnungsrat h. D. dahier, Forderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

Freitag den 8. Februar d. J.

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1867.

Der Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyzeum besuchen, werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Schulgeld-einzug für das II. Quartal (1. Januar bis 1. April 1867) am

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. d. M.

in den Vormittagsstunden im Lyceumsgebäude stattfindet, wozu pünktliche Zahlung erwartet wird. Karlsruhe, den 2. Februar 1867.

Großh. Berechnung des Lyceums.
Peichtlen.

Werthpapiere- und Fahrnißversteigerung.

22. Aus dem Nachlaß des verlebten Franz

Kaver Stroh, Großh. Oberrechnungsrat h. D. dahier, werden

Donnerstag den 7. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dessen Wohnung, Karlsstraße Nr. 2, einige Loose, Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Bettung, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1867.

Der Großh. Notar: **Karl Philippi.**

21. **Berghausen.**

Holzversteigerung.

Gegen angemessene Borgfrist werden aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung 7 Erlenteich, und von Windfällen in verschiedenen Abtheilungen die nachstehenden Hölzer versteigert:

bis Dienstag den 12. d. M.:
1/2 Klasten eichenes und 3 Klasten buchenes Nugholz, 91 Klasten buchenes, 2 Klasten eichenes und 1/2 Klasten gemischtes Scheiter, 20 1/2 Klasten buchenes und 9 Klasten gemischtes Prügel, 17 Klasten Laub- und 2 Klasten Nadelstochholz, 5500 buchene und 600 gemischte Wellen und 2 Loose Schlagraum;

bis Mittwoch den 13. d. M.:
Nugholz: 35 Rothbuchen, 33 Hainbuchen und 9 Eichen, 25 Nadelbaumholzstämme und 5 Nadelholzstangen.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 9 Uhr bei der Hütte, wo sämmtliches Brandholz versteigert wird.

Berghausen, den 3. Februar 1867.

Großh. Bad. Bezirksforstrei.
Gamer.

Brennholzversteigerung zu Maximiliansau.

31. Kommanden Freitag den 8. Februar, Nachmittags 1 Uhr, lassen die **Gebrüder Gehrlein** auf ihrem Holzlager circa 200 Loose buchenes und eichenes Abfallholz, Klöße, Späne, Rinden, Sägabfälle u. öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

6.3. Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Durlacherthorstraße Nr. 13, im Hinterhaus im dritten Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

* Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Kammer und Kellerantheil, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Karlsstraße Nr. 3, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche und Speicherkammer, auf den 23. April an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres im Laden.

— 14. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschhaus, an eine kleine Familie von 2—3 Personen auf 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 110 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Langestraße Nr. 179 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

* 2.2. Leopoldstraße Nr. 4 ist eine bequeme Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

* **Waldhornstraße Nr. 66 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.**

3.3. Waldstraße Nr. 44 ist der untere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, 2 Speicherkammern und Holzremise, auf 23. April zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

2.1. Waldstraße Nr. 91 ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, im zweiten Stock, sammt Küche, Keller, Magdkammer auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im Laden zu erfragen.

* Zähringerstraße Nr. 56 ist der 3te Stock, bestehend in 5 schönen, ineinandergehenden, geräumigen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, nebst Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— 4. Ein Laden nebst daranstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer,

Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der Nähe der Kaserne ist bis 23. April ein Laden, der sich am besten zu einem Cigarrenladen eignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

—5. Im westlichen Theile der Stadt ist auf 23. April ein zweiter Stock mit 7 Zimmern, Balkon, 4 Kammern, 3 Kellerabtheilungen, Holzstall, Antheil am Gärtchen, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres hierüber Leopoldstraße Nr. 8 im 3. Stock

3.1. Im Hause Nr. 48 der Hirschstraße ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkov, 2 Mansarden, 2 Kellern, 1 Speicherkammer, Waschküche, Trockenspeicher u. s. w., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Waisenrichter Pöffel, Waldhornstraße Nr. 27.

* Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, zu vermieten. Näheres Hasanenstraße Nr. 6.

In der Nähe des Marktplatzes ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Alkov nebst Zugehör, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das Commissions- und Geschäfts-Bureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz Nr. 4 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör auf 53. April zu vermieten. Näheres bei **M. Urbino**, Langestraße Nr. 98.

Wohnung und Zimmer zu vermieten.

* Auf 23. April ist eine Parterre-Wohnung von 4 ineinandergelassenen Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Dasselbst ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten, sowie ein einfach möblirtes oder unmöblirtes Parterrezimmer bis 15. Februar beziehbar. Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Bahnhofstraße Nr. 4 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu billigem Preis sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 4 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer, Aussicht in Garten, auf den 1. März zu vermieten.

—8. Ein Zimmer in freundlicher Lage ist sogleich zu beziehen. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

* Jähringerstraße Nr. 5 sind im 2. Stock 2 ineinandergelassene, große, unmöblirte Zimmer nebst Holzlager auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

4.1. Auf 15. Februar oder 1. März sind zwei ineinandergelassene, hübsch möblirte Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 106 im Laden.

* Ein Zimmermitbewohner, am liebsten Polytechniker oder Lyceist, wird gesucht. Ferner ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Spitalstraße Nr. 36.

Werkstätte zu vermieten.

6.3. Eine geräumige, helle Werkstätte, vorzüglich für einen Schlosser geeignet, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 im Laden.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Eine stille, kinderlose Familie sucht auf den 23. April d. J. eine freundliche Wohnung von etwa 5 Zimmern nebst Zugehör, wo möglich mit Gärtchen. Adressen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. H. abgegeben werden.

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Alkov oder auch 3 kleinere Zimmer, Küche nebst allen Erfordernissen, wo möglich nach der Straße oder in Garten gehend. Anträge möge man gefälligst unter Angabe des Miethpreises im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

* Zwei ineinandergelassene, einfach möblirte Zimmer mit zwei Betten werden im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle: Langestraße Nr. 147 im ersten Stock.

* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und auch mit denselben gut umzugehen weiß. Näheres alte Herrenstraße Nr. 13.

*2.1. [Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 54.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 76 im Hinterhaus.

Kapitalgesuch.

* Es werden **12,000 fl.** durch Reducirung einer Obligation auf doppelte Versicherung gesucht. Näheres bei **Wagner Jakob Goldschmidt** in **Durlach**.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **M. Urbino.**

* **Kellermädchen,** ein gewandtes, wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann sofort oder später in die Lehre treten bei

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Stellengesuche.

* Eine **Kindsfrau**, welche die Pflege eines Kindes gründlich versteht, waschen und bügeln kann, sich der Hausarbeit unterzieht und Empfehlung ihr zur Seite steht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen **Blumenstraße Nr. 12** zu ebener Erde.

* Ein wohlgelearter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht eine Stelle. Zu erfragen **Waldhornstraße Nr. 39.**

* Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle als Kutscher oder Diener. Zu erfragen im Gasthaus zum **Kronprinzen.**

Beschäftigungsgesuch.

* **Kronenstraße Nr. 2**, im zweiten Stock, wird zu Waschen und zu Bügen in und außer dem Hause angenommen.

Empfehlung.

* Eine Frau, perfekte Köchin, empfiehlt sich im Auskochen bei Herrschaften, in Gasthöfen, bei Dinern, Hochzeiten, sowie aushülfsweise bei Herrschaften. Zu erfragen **Amalienstraße Nr. 37** im Hintergebäude zu ebener Erde.

Verloren.

* Ein weißer **Kinder-Schlupfer** mit schwarzen Tupfen wurde am letzten Samstag im westlichen Stadttheil verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Erbprinzenstraße Nr. 16 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufene Kaze.

* Es hat sich eine graue Angora-Kaze mit weißer Brust und weißen Pfoten verlaufen; wer sie **Amalienstraße Nr. 5** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Kanarienvögel.

* **Hirschstraße Nr. 34** wird noch eine Parthie Hahnen und Hennen nebst verschiedenen Heden billigst verkauft.

Verkaufsanzeigen.

* Es ist ein nussbaumener, zweithüriger **Kasten** ganz billig zu verkaufen. Dasselbst ist ein wohlfeiltes **Tafel-Klavier** zu verkaufen: **Karlsstraße Nr. 12** im Hintergebäude zu ebener Erde.

* Zu verkaufen: eine großgestickte **Uniform** und **Degen**. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Aldersstraße Nr. 16 werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Gesuch.

* Ein Morgen oder halber Morgen Acker in der Nähe der Stadt wird auf einige Jahre zu pachten gesucht. Dasselbst sind auch einige Wagen **Kühdung** zu verkaufen. Näheres Spitalstraße Nr. 9.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahlungs-Aufforderung.

3.3. Diejenigen, welche noch den Erben des unterm 3. November v. J. verstorbenen Maurermeisters **Heinrich Maas** schulden, werden der Erbheilung wegen hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen längstens innerhalb 3 Wochen nachzukommen, widrigenfalls man genöthigt wäre, gerichtlich gegen die Säumigen einzuschreiten.

Mangas, Mandarinen, Orangen und Citronen

empfehlen

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische Cabeljan

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Frische franz. Soles, Turbots, schottischen Winter-Salm, Forellen, Karpfen, sowie Heringe zum Backen empfiehlt

Richard Haas,
Fischhandlung.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

— 36. **C. Däschner.**

Wiener Würstchen

per Stück 2 kr. empfiehlt

W. Schade, Bahnhofstraße Nr. 4.

Schöner großer Kopfsalat, Chicoreesalat und Artischocken so eben wieder eingetroffen bei

Richard Haas,
Wildpretbandlung.

Ganze und geriffene Erbsen,

sowie schöne Linsen empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Cigarren-Lager

— 5. von

Heinrich Rupp,

Carl der Langen- u. Waldstraße,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Ich empfehle den verehrlichen Herren

Rauchern eine große Parthie alte ab-

gelagerte **Bremer, Hamburger**

und **Havanna Cigarren.**

Bonbons

jeder Art in Chocolate Fondant, Liqueur und Conserve etc. etc.,

glacirte und candirte Früchte,

offen und in eleganten Schachteln,

Compots,

schöne Muscatdatteln, Malagarosinen und Schalenmandeln,

Orangen und Citronen

empfehlen

H. Nishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Reines Schweineschmalz,

erste Qualität, verkaufe ich von heute an per Pfund 26 fr., bei Abnahme von mehreren Pfunden 24 fr.

J. Krüger, Wurstler,
Spitalstraße Nr. 32.

3.2. Weinverkauf.

Niersteiner, 1862er

Mauerwein, 1859er } zu 42 fr. p. Maas,

Affenthaler, 1862er

bei **C. Herlin,** Amalienstraße Nr. 37.

2. Ganz billige

Geldtäschchen und Cigarrenetuis

in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Luder,
Waldstraße Nr. 49.

2. Für Damen:

Glacé-Schuhe

vorzüglicher Qualität und in den schönsten Farben empfiehlt

H. Raubheimer's

Weißwaarenhandlung,
Langestraße Nr. 193.

Ärztliche Empfehlung.

Bei der anhaltenden sehr nassen Witterung der herbstilligen und winterlichen Jahreszeit wird der Mensch von Katarthen aller Art heimgesucht. Gegen diese Uebel sind von sehr vielen Ärzten die Hoffmann'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier, die Malz-Chocolade, das Chocoladen-Pulver, der Brust-Malzzucker und die Bonbons aus der Dampfbräuerei und Chocoladen-Fabrik des Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** zu Berlin, neue Wilhelmstraße 1 (dessen Filiale in Köln, Komödienstraße 26), ihren betreffenden Patienten empfohlen. So ist das Malzextrakt-Gesundheitsbier oft mit dem besten Erfolge gegen Magenkatarrh auf ärztliches Rathen gebraucht worden. Als Beleg mag unter Andern folgendes Schreiben dienen:

Falkenberg, Regierungsbezirk Merseburg, 2. October 1866. Der im hiesigen Orte wohnende rechtschaffene und fleißige Arbeiter **Edward Geier** (38 Jahre alt, Vater von 6 unermöglichen Kindern) leidet seit circa 5 Jahren an periodisch wiederkehrendem chronischen Magenkatarrh und daraus folgender großer Kraftlosigkeit. Trotz aller angewandten Mittel und tadelloser Diät hat Patient bis jetzt keine Heilung finden können. Nur wenn ihm hin und wieder eine Flasche Ihres ausgezeichneten Malzextrakt-Gesundheitsbiers, das ihm ärztlicherseits empfohlen ist, zuzuging, hat er beim Gebrauche desselben Besserung, resp. Verheilung verspürt, gewiß ein Fingerzeig, auf welche Weise die Heilung zu erzielen sein dürfte. (Bestellung.)

Das im Vorstehenden die Lage des Geier vollkommen wahrheitsgemäß dargestellt ist, bescheinigt
Falkenberg, den 2. October 1866.

Schließlich wird noch bemerkt, daß eine hochverehrte Person schon seit langer Zeit das Hoffmann'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier gebraucht und unter dem 17. Dezember c. aus Gießen von derselben nachstehendes Schreiben eingegangen ist:

„Da die vorige Sendung Ihres trefflichen Malzextrakts wieder zu Ende gegangen ist, so bitte ich höflichst, die beistimmenden leeren Flaschen wieder füllen zu lassen.“

Mit Hochachtung
Die Oberin der Congregation **B. M. V.**

Depot bei Herrn **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Jeden Tag frische Berliner Pfannkuchen

und
Fleischpastetchen

empfehlen

Louis Kaufmann, Conditor,
— 6. Ludwigsplatz Nr. 59.

Ballkränze und Coiffuren,

mit den neuesten, sind wir nun wieder

bestens assortirt, und sind im Stande, die-

selben zu auffallend billigen Preisen ab-

zugeben.
Geschwister Mezger,
alte Herrenstraße Nr. 9.

Ballhandschuhe,

Schmuckgegenstände,

Chignon-Kämme,

Ballfächer

bei
F. Wolf & Sohn,
9.1. Hoflieferanten.

Caffee-Service

zu sehr billigen Preisen sind wieder

eingetroffen bei

A. Winter & Sohn,
2.1. Friedrichsplatz Nr. 6.

3.1. 4 1/2 Ellen breite

Rockflanelle

in weiss, sowie hochroth sind in fri-

scher Sendung wieder eingetroffen und

empfehlen billigst
Otto Himmelheber,
Leinwandlager und Waschebrik.

Karls.
ntnissen
r später
hn,
Pfege
t, wa-
aus-
hlung
Stelle
zu
12 zu
gnissen
zu er-
Zeug-
alle als
a Gaste
Stod,
außer
ht sich
ihöfen,
ise bei
Nr. 37
r mit
amstag
r reb-
bprin-
n Be-
e mit
aufen;
zt, er-
Bar-
denen
üriger
afelbst
ver-
bäude
orm
des
tra-
Arten
gut
n.

ru
rt
ie
re
se

Restitutions = Fluide,
 2.1. sowie
schwarzes u. weißes Huf-Fett
 bei **Conradin Haagel,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Naphtha,
 Fleckenwasser, zum geruchlosen Waschen
 der Glacehandschuhe, ist ächt zu haben bei
Sophie Seiler Wittwe,
 Langestraße Nr. 130.

Portland-Cement
 von ausgezeichneter Güte halte ich fort-
 während auf Lager.
 6.2. **Ernst Glock, Sohn,**
 Bahnhofstraße Nr. 1.

Zu Betten
 empfehle ich in besten Qualitäten und
 größter Auswahl:
 6/8 und 12/12 breite Hausleinwand,
Drillch, Barchent,
Köllsch und Plumeaugstoffe, als:
Federleine, Canvas, Croisé,
 türkisch-roth,
Poile de joine, weiße Da-
 mast-, Vique- und wollene
 Decken.
 Die Anfertigung von **Kissen, Ma-
 trazen** und **Bettweiszeng** übernehme
 ich zu den **billigsten Bedingungen**
 und **kürzester Frist.**

U. L. Homburger,
 3.1. Langestraße Nr. 203.

Empfehlung.
 *3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich dem ge-
 ehrten Publikum mit seiner neu eingerichteten
Käs-, Mehl- und Viktualienhandlung
 und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln
 unter bester Bedienung.
Wilhelm Dehn,
 Langestraße Nr. 61.

Kunst- und Handschuhwascherei.
 2.1. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die
 von Herrn Schneidermeister **Fuchs** früher
 betriebene **Kunst- und Handschuhwa-
 scherei** gleich wie früher auch jetzt noch fort-
 betreibe, und empfehle mich im Waschen von
 Handschuhen, sowie im **Ruzen, Reinigen** und
Ausbessern von **Herren- und Damen-
 Kleidern,** und bitte, das dem Geschäfte früher
 geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu
 wollen.
Katharina Mutter,
 Waldstraße Nr. 19 im Hintergebäude.

Warnung.
 * Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen
 und meiner Frau Namen, sei es wer es wolle,
 ohne Bewilligung etwas zu borgen, indem ich
 keine Zahlung leiste.
W. Schlotterbeck, Herdseger.

Beste Ruhrkohlen.
 * Mit meinem Schiffe direkt von der Ruhr
 in Marau angekommen, empfehle ich dieselben
 bestens. Preise äußerst billig.
 Bestellungen wollen gefälligst in Karlsruhe
 in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 32,
 neben der Eintracht, bei Herrn Schäffer,
 Amalienstraße Nr. 14, oder auf dem Schiffe,
 genannt „Eintracht“, selbst gemacht werden.
P. J. Itschert.

—7. **Fettschrot**
 zur Ofen- und Herdfeuerung
 in bekannter Qualität empfiehlt
Ad. Winter in Mühlburg.
 Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
 Herren **A. Winter & Sohn,** Friedrichs-
 platz Nr. 6.
 Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11,
 Herr **Jul. Bodentweber,** Hasanenstraße.



5.1. **Deutsche Schaumweine.**
Gebr. Kempf in Neustadt a. S.,
Math. Müller in Eltville.

Ferner ächte
Champagner
 von der hiesigen Zollniederlage der Herren
Jules Mumm & Co. in Reims,
 als:
Verzenay qualité supérieure,
Impérial qualité exquise,
Carte blanche qualité surfine, Kabinet-
Carte rose Crémant Ay. Weine,
 empfehle ich in einzelnen ganzen und halben Flaschen, sowie in
 Originalkörben und Kisten von 12 — 60 Flaschen verpackt.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch mein eigenes Lager von
 allen Sorten Landweinen, Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, französischen,
 ungarischen, spanischen, portugiesischen und italienischen Morgen- und
 Dessertweinen, sowie eine ganz frische Sendung 1863r Bordeaux
 Château la rose aus dem Rebgut des Herrn Baron **Sarget**
 in empfehlende Erinnerung.

J. G. Deisz,
 General-Agent für Baden und Württemberg,
 von den Herren **Jules Mumm & Co. in Reims,**
Gebr. Kempf in Neustadt a. S.,
 Baron **Sarget** in Bordeaux.

NB. Die Herren **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3, und
Louis Lauer, Akademiestraße Nr. 12, halten gleichfalls
 Lager sämtlicher Weine und nehmen auch Aufträge für
 größere Partien für mich entgegen.



Einige tausend Ellen Reste
 werden um die Hälfte der gewöhnlichen Preise zu festen Preisen verkauft bei
A. J. Dreyfuß,
 im Wolff'schen Hause.

Leihbibliothek von C. Geggus,
Langestraße Nr. 167.

- Neu aufgenommen wurden:
- Carion, Frz. Der alte Dessauer.
 - Dufresne, J. Die Tochter des Staatsanwalts.
 - Sackländer, F. W. Neue Geschichten.
 - Seinz, Alb. Die Herrin von Schwarzenhof.
 - Müselburg, Ad. Die Intriganten. 5 Bde.
 - Reinhardt, Carl. Der 5. Mai.
 - Rüstow, W. Der Krieg von 1866.
 - Stolle, Ferd. Von Wien nach Bilagos. 3 Bde.
 - Winterfeld, A. Die Ehefabrikanten. 4 Bde.
 - d'Auriac, J. B. Les forestieres du Michigan.
 - Delvau, Alf. A la porte du Paradis.
 - Houssaye, Ars. Les femmes du diable.
 - Ponson du Terrail. La mère Michel.
 - Edwards, Miss. Archie Lovell. 2 vol.
 - Gaskell, J. Cranford.
 - Lever, Ch. Tony Butler. 2 vol.
 - Marryat, Fl. Ever and ever. 2 vol.
 - Mulock, Miss. Two marriages. 2 vol. Studies from life.
 - Trafford, F. G. The race for wealth. 2 vol.

2.1. Beim Einstudiren des Oratoriums Samson von Händel durch den Philharmonischen Verein empfehle ich:

den vollständigen Klavierauszug mit deutschem und englischem Text.

Preis 54 fr.
Musikhandlung von Fr. Dört.

Bei Th. Ulrich, Lammstraße Nr. 4, ist so eben eingetroffen:

Von der
Kunst im täglichen Leben.
Ein Streifzug
von
Emil Frommel.
Preis 42 fr.

Die bestellten Exemplare sind expedirt.

Romane von George Sand zu Spottpreisen:

- Epiridion. 4 Bdchn. 12 fr. — Conjuolo. 15 Bdchn. 45 fr. — Der Müller von Angibault. 7 Bdchn. 21 fr. — Isidora und Teverino. 4 Bdchn. 12 fr. — Gilberte. 8 Bdchn. 24 fr. — Lucretia Floriani und der Teufelskump. 6 Bdchn. 18 fr. — Der Piccino. 9 Bdchn. 27 fr. — Bernhard. 7 Bdchn. 21 fr. — Novellen. 21 Bdchn. 1 fl. 3 fr. — Isolde. 8 Bdchn. 24 fr. — Schloß Oedenweiler. 3 Bdchn. 9 fr.

Vorstehende Romane erlasse ich zusammengekommen für 4 fl. baar, einzelne aber nur zu beigefesteten Preisen.

J. Ulrich in Stuttgart (Karlsstr. 15).

Bischer's Nesthetik
Liefere ich ganz vollständig mit Sachregister in tadellosen Exemplaren statt 24 fl. 48 fr. um 18 fl. baar, einzelne Theile ebenfalls zu ermäßigtem Preis.

J. Ulrich in Stuttgart (Karlsstraße 15).

2.1.

Weißer Glacéhandschuhe

für Herren und Damen
empfiehlt in neuer Sendung

2.2. Friedrich Wirth.



Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir nunmehr unsere

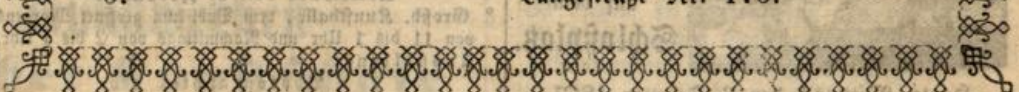
Färberei, Druckerei u. Wäscherei

Langestraße Nr. 175,
im Höber'schen Hause,

eröffnet haben.

Durch eine Dampf-Einrichtung neuester Construction, sowie durch eine große Auswahl der allerneuesten Pariser Kleidermuster sind wir im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste, und was besonders wichtig ist, auf's Schnellste zu bedienen.

Freis & Comp.,
Langestraße Nr. 175.



3.2. Freitag den 8. Februar 1867.

Viertes Abonnements-Konzert

des Großh. Hoforchesters
im großen Museums-Saale.

Programm.
Erste Abtheilung.

1) Sinfonie (Es-dur Nro. III.) von W. A. Mozart.

Zweite Abtheilung.

2) Vorspiel der Oper „Die Meisterfinger von Nürnberg“ für großes Orchester von Richard Wagner.

3) Scene und Arie (Ah! perfido!) von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein Marianne Lüdecke.

4) Konzert für Violoncell von Molique, vorgetragen von Herrn Kammermusikus Lindner.

5) Lieder mit Pianofortebegleitung von Taubert:

a. „In der Fremde“,
b. „Dem Herzallerliebsten“,
vorgetragen von Fräulein Marianne Lüdecke.

6) Schottische Ouverture (Im Hochland) von Niels W. Gade.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Abonnements-Preise
für die drei folgenden Konzerte:

Für einen reservirten Platz im Saale 2 fl. 48 fr.
Für 3 nicht reservirte Karten in den Saal 2 fl. — fr.
Für 3 Karten auf die Gallerie 1 fl. 36 fr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze, für jedes Konzert gültig.

Billete für sämtliche Konzerte sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters**, Morgens von 10 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr (ausgenommen Mittwoch).

